



HALL OF FAME

INDIANA JONES 4

Mit Schlapphut und Peitsche spüren Sie dem versunkenen Atlantis nach.

Statt in verstaubten Büchern zu stöbern, sucht Archäologe Indiana Jones in drei Filmen nach wertvollen Relikten und erlebt haarsträubende Abenteuer. Seit 1989 können Indy-Fans in zwei Point-&-Klick-Adventures von LucasArts die Peitsche selber in die Hand nehmen. Neben **Indiana Jones und der letzte Kreuzzug** hat besonders **Indiana Jones and the Fate of Atlantis** Kultstatus erlangt.

Atlantis gesucht

Gottähnliche Macht hätte wohl jeder gern. Natürlich auch die Nazis, die im Jahr 1939 nach Atlantis suchen, um die Geheimnisse der uralten Kultur für ihre bösen Zwecke zu missbrauchen. Indiana Jones und seine Kollegin Sophia Hapgood wollen das verhindern. Im Adventure klicken Sie sich als Indy durch liebevolle 2D-Landschaften, sammeln und kombinieren Gegenstände und führen zahlreiche Multiple-Choice-Dialoge.

Die Gespräche sprühen vor Humor und die Rätsel sind oft sehr schräg: Um an den Sonnenstein eines dekadenten Franzosen zu gelangen, gibt Sophia eine Hellseher-Seance, während Indy den schaurigen Geist mimt. Dadurch erschrickt der leichtgläubige Franzose, flieht und verliert das wichtige Artefakt.

Rätsel mal anders

Nach den ersten Spielstunden, müssen Sie sich zwischen drei Story-Verläufen entscheiden. Je nach dem, ob Sie lieber mit Sophia im Team spielen, alleine rätseln oder eher auf actionlastige Prügelpassagen aus sind, verschlägt es Indiana an unterschiedliche Schauplätze, und er muss Rätsel anders lösen: Während Sie etwa in Algier bei der Teamvariante den

Händler Al-Jabbar in seinem Laden antreffen, verfolgt Indy auf dem Solopfad dessen Angestellten über den Markt, um bei ihm daheim an ein wichtiges Kleinod zu gelangen.

Neu bei **Indiana Jones 4** war die Freiheit, Rätsel auf mehrere Arten zu lösen: Damit Sie zu Beginn des Spiels in New York an Türsteher Biff vorbei kommen, fordert Jones ihn zu einem Kampf oder dringt heimlich über eine Feuerleiter in das Gebäude ein. Alternativ hätte Biff ihn nach einem netten Gespräch auch so hinein gelassen. Manche Dialoge verlaufen im Spiel anders, abhängig davon, ob (und natürlich: wie) Indy oder Sophia mit Charakteren sprechen. Der alternde Dr. Costa etwa ist mehr von Sophias



Mit Platos Dialog entscheiden wir uns für einen Pfad.

weiblichen Reizen als von Jones' trockenem Humor angetan.

Über die mittlerweile extrem pixelige Grafik können Sie hinweg sehen, denn die stimmigen Schauplätze sind hübsch gezeichnet. Die Musik verspricht trotz uralten Midi-Formats Indy-Flair, den Original-Melodien von John Williams sei Dank. **DM**



Mit einem Heißluftballon überqueren wir die glühende Sahara gefahrlos.

INDIANA JONES 4 ADVENTURE

PUBLISHER: LucasArts ORIGINALRELEASE: 1992
 ENTWICKLER: LucasArts CA. PREIS: 5 Euro
 SPRACHE: Deutsch USK: ab 12 Jahre



HARDWARE-MINIMUM:
 CPU mit 200 MHz, 16 MByte RAM

QUELLE:
 Indiana Jones 4 ist nur noch aus zweiter Hand zu erwerben. Bei Online-Auktionshäusern wie eBay finden Sie den Titel einzeln oder in der Indiana-Jones-Compilation (LucasArts) schon ab 5 Euro.

SO LAUFT'S:
 Damit das Spiel auch unter Windows XP läuft, brauchen Sie das kostenlose Tool ScummVM ► WWW.GAMESTAR.DE/QUICKLINK: **HS**. Das dient als Abspielprogramm für alle alten Lucas Arts-Adventures.

FAZIT: MOTIVIERENDES KNOBELN MIT DEM BELIEBTESTEN ARCHÄOLOGEN.

DESHALB EIN KLASSIKER:

- Durch markige Charaktere und Originalmusik perfektes Indy-Flair.
- Hoher Wiederspielwert, da drei Story-Verläufe unterschiedliche Lösungswege an teils anderen Orten erfordern.
- Stimmige Pixelgrafik und abwechslungsreiche Schauplätze.
- Teils sehr witzige Multiple-Choice-Dialoge. Tolle deutsche Übersetzung.
- Sehr anspruchsvolle und lustige, aber fast immer logische Rätsel.